



Anfang **8** Uhr.

Freitag, 17. Mai 1907:

Anfang **8** Uhr.

Zum 49. Male:

Husarenfieber.

Lustspiel in 4 Akten von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

Regie: Arthur Holz.

PERSONEN:

Freiherr v. Ellerbeck, Oberst	in einem Husaren-Regiment	Heinrich Götz	Marianne von Fahrenholz, geb.	
Waacknitz, Oberleutnant		Oskar Groteck	Lambrecht Irma Römer	
Hans v. Kehrberg, Leutnant		Otto Stoeckel	August Nippes, Fabrikbesitzer	Heinrich Matthaes
Dietz v. Brentendorpf, Leutn.		Carl Ekert	Lina, seine Frau Helene Rietz	
Orff, Leutnant		Emil Geyer	Erika, ihre Tochter Antonie Ernaud	
Rhena, Leutnant		Ludwig Bettelheim-	Bröckmann, Stadtrat Theodor Stolzenberg	
		Gabillon	Frau Bröckmann Magda Werth	
Kern, Leutnant		Gustav Schwieger	Lotte, ihre Tochter Elisabeth Huch	
von Tieffenstein, Leutnant		Ernst Laskowski	Suna, Stadtverordnetenvorsteher	Hans Sturm
Rammingen, Fähnrich		Hans-Walter Lassen	Frau Suna Claire Madesky	
Krause, Wachtmeister		Theodor Kigler	Fränze Köttgen, ihre Nichte Claire Dunkel	
Kellermann, Ordonnanz		Alfred Breiderhoff	Friedrich } in Diensten bei { Paul Henckels	
Heinrich Lambrecht, Fabrikbes.		Carl Dapper	Minna } Lambrecht { Helene Urfus	
Clara, seine Frau		Fanny Ritter	Sophie } } Gertrud Seeliger	
Rose, ihre Stieftochter		Eva Speier		

Husarenoffiziere. Ordonnanz. Ballgäste. Dienerschaft. Jungen.

Ort der Handlung: Im 1. Akte Jackschewo, ein Kirchdorf an der russischen Grenze, in den folgenden Akten Kirchhain, eine mitteldeutsche Fabrikstadt.

Nach dem 1. und 3. Akt je 10 Minuten Pause. Vor den Pausen fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

I. Rang Proszeniumloge	Mark 8,—	Parkett 10.—15. Reihe	Mark 3,—
I. Rang Untere Proszeniumloge	„ 7,—	II. Rang Balkon	„ 2,—
I. Rang Mittelloge	„ 4,50	II. Rang 2.—6. Reihe	„ 1,50
I. Rang Seitenloge	„ 4,50	II. Rang 7.—9. Reihe	„ 1,—
Parkettlogen	„ 4,—	II. Rang 10.—11. Reihe	„ 0,70
Parkett 1.—4. Reihe	„ 4,50	II. Rang Stehplatz	„ 0,50
Parkett 5.—9. Reihe	„ 4,—		

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung **8** Uhr. Ende der Vorstellung 10 $\frac{1}{2}$ Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr. Einlaß 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstraße) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr). Telephonische Billettbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen. Die vorausbestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605) und in dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmsplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851).

Spielplan: Samstag, 18. Mai (Abonnement B), abends **8** Uhr: „Michel Angelo“ von Friedrich Hebbel. Hierauf: „Die geflickte Braut“ (Der Triumph der Empfindsamkeit) von Goethe.

Programm für die Pfingstfeiertage:

Sonntag, 19. Mai (1. Feiertag), nachmittags 3 Uhr, zu ermäßigten Preisen: „Die Laune des Verliebten“ von Goethe. Hierauf: „Salome“ von Oskar Wilde.

abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: „Der Dieb“ von Henry Bernstein.

Montag, 20. Mai (2. Feiertag), mittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr: Dichter- und Tondichter-Matinée: „Der Rhein im Lied“.

nachmittags 3 Uhr, bei **Abendpreisen**: „Husarenfieber“ von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: „Madame Sans Gêne“ von Victorien Sardou.

